



Herbol-Wandspachtel Leicht

Verarbeitungsfertiger Dispersionsspachtel f+r Airless- und manuelle Verarbeitung

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Wandspachtel Leicht ist ein gebrauchsfertiger, leichtgewichtiger Flächenspachtel auf Kunststoff-Dispersionbasis zum ganzflächigen Spachteln von unebenen und porigen Wand und Deckenflächen. Hohe Ergiebigkeit und leichte Verarbeitung. Besonders für die Anwendung mit Malervlies geeignet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersionen-Flächenspachtel
Farbtöne	weiß
Glanzgrad	matt
Struktur	glatt
Dichte	ca. 1,2 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylatdispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02
Verdünnungsmittel	verarbeitungsfertig, bei Bedarf mit Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
Packungsgrößen	18 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).

Wichtige Hinweise

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie DIN 18220 und DIN 18222, Toleranzen im Hochbau. Auf Grund der verwendeten natürlichen Füllstoffe sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Hinweis: Material nicht in Feuchträumen verwenden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	spachteln, spritzen
Spritzdaten	Gerätetyp Graco Mark X Düsengröße TMX - 535er – 545er Spritzdruck Material Bis 220 Bar Pistolenfilter (mesh) nein Spritzwinkel 40-80°
Auftragsstärke	pro Arbeitsgang können Schichtdicken von ca. 1 bis max. 4 mm aufgetragen werden, bis auf "Null" ausziehbar
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	angetrocknet in ca. 3-5 Stunden; durchgehärtet nach ca. 12-48 Stunden, je nach Auftragsstärke
Verbrauch	ca. 1.200 g/m ² pro mm Schichtdicke
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1/2 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krei-denden Bestandteilen.
Größere Untergrundschäden mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern und ggf. Nachputzstellen grundieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)
Beton und Porenbeton (innen)** Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.
BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.- Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Gipsputze (P IV u. P V) Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Untergründe	Abkappen der Spitzen	Kratzspachtelung vorab	Verbrauch pro m ² "Armieren statt Mehrfachspachteln"
Glasgewebe mittel			ca. 4,0 kg
Glasgewebe fein			ca. 2,2 kg
Glasgewebe grob		X*	ca. 4,2 kg
Dispersionsplastik mittlere Struktur	X		ca. 3,9 kg
Kratzputze 1,5 mm	X		ca. 4,1 kg
Kratzputze 2,5 mm	X	X	ca. 5,7 kg
Streichfüller			ca. 2,4 kg
Buntsteinputz			ca. 4,2 kg
Reibeputz 2 mm	X		ca. 5,2 kg
Reibeputz 3 mm	X	X	ca. 6,7 kg
Beton			ca. 2,2 kg
Fermacell			ca. 2,2 kg
Multicolor			ca. 2,2 kg

* Musterfläche anlegen

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBE- SCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Spachtelung:
Herbol-Wandspachtel Leicht* wird mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich.

Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen oder mit einem geeigneten Schwamm oder Filzbrett abfilzen.

Mit Herbol-Wandspachtel Leicht* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* und -Kunstharpuzten* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol-Herbotex- Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Verarbeitung von Malervliesen

Bei Verwendung des microlith® Maler- und Spachtelvlieses, Herbol-Wandspachtel Leicht satt und in ausreichender Menge für 2-3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) in 45° durchkämmen, Malervlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin etwa 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn Malervlies wiederum 5 cm breit überlappend einlegen. Im Nahtbereich mit einem kleinen Cuttermesser einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Überschüssige Spachtelmasse mit einem feuchten Tuch abwischen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Wandspachtel-Leicht
H604-0411

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at

Herbol-Wandspachtel-Leicht



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonbel.at
www.herbol.at

